

# Herausforderung und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements in der Straffälligenhilfe



Andrea Majer  
Sozialberatung Ludwigsburg e.V.



Mike Gehrenbeck  
Projekt LOTSE im DBH e.V.



# Ihre Referenten:

## ▶ Andrea Majer

- ▶ Sozialberatung Ludwigsburg e.V. Straffälligenhilfe  
Ruhrstraße 10/1  
71636 Ludwigsburg
- ▶ Tel. 07141 / 297550
- ▶ majer@sozialberatung-ludwigsburg.de



## ▶ Mike Gehrenbeck

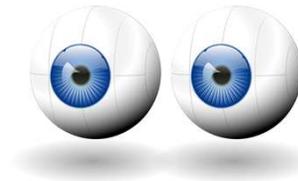
- ▶ Projekt LOTSE im DBH e.V.  
Aachener Str. 1064  
50858 Köln
- ▶ Tel. 0221 / 948651-32
- ▶ mike.gehrenbeck@projekt-lotse.de



# Was Sie erwartet:

## ▶ Was bedeutet Ehrenamt?

- ▶ ... aus Sicht der Justiz
- ▶ ... aus Sicht der Straffälligenhilfe
- ▶ ... aus Sicht der Gefangenen
- ▶ ... aus Sicht der Ehrenamtlichen



## ▶ Grenzen des Ehrenamtes

## ▶ Ehrenamt bei der Sozialberatung Ludwigsburg

## ▶ Ehrenamt beim Projekt **L** ▶ **T S E**

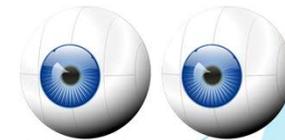


# Was bedeutet Ehrenamt aus Sicht der Justiz?

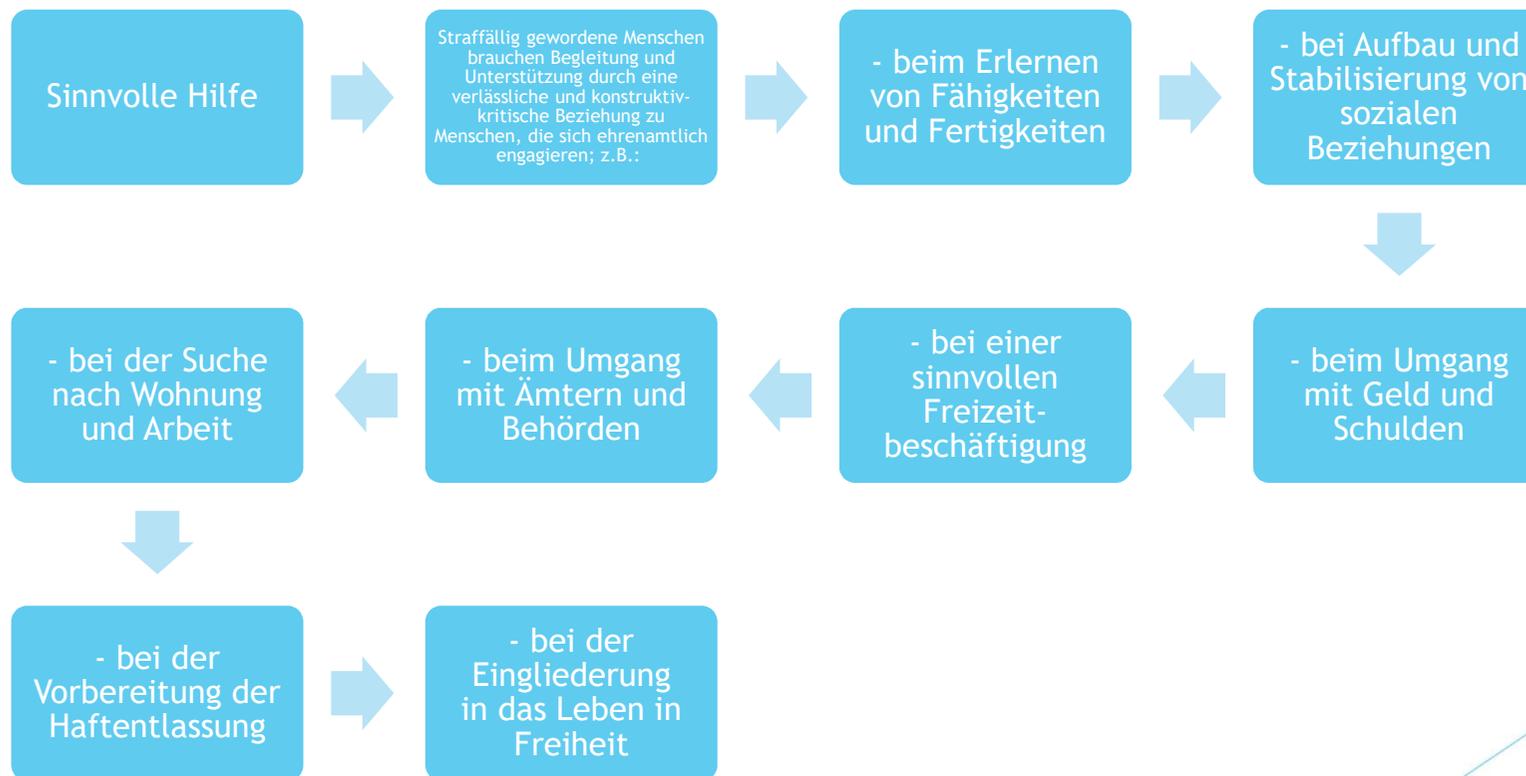
## "Ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug

Die Wiedereingliederung von Strafgefangenen ist nicht nur eine Aufgabe des Staates, sondern auch der Gesellschaft. Ehrenamtliche Mitarbeit hat im Justizvollzug eine lange Tradition, oft sind grundlegende Reformen des Strafvollzugs von Persönlichkeiten von außerhalb der Gefängnisse eingeleitet worden. Im baden-württembergischen Justizvollzug hat das bürgerschaftliche Engagement seit jeher große Bedeutung..."

(Homepage des JuM BW)

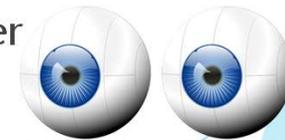


# Aus "Bürgerschaftliches Engagement im Justizvollzug" - eine Broschüre des JuM BW

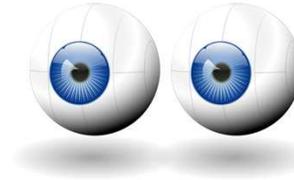


# Was bedeutet Ehrenamt aus Sicht der Straffälligenhilfe?

- ▶ Die Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen ist eine sinnvolle Ergänzung, da Ehrenamtliche speziell im Bereich der sozialen Bindungen Aufgaben übernehmen, die Hauptamtliche nicht abdecken können. Damit stellen sie eine wesentliche Brücke zur Gesellschaft dar.
- ▶ Unterschiedliche berufliche Herkunft und Begabungen ergänzen das Wirken der hauptamtlichen Mitarbeiter.
- ▶ Ehrenamtliche haben für Detailaufgaben mehr Zeit als Hauptamtliche.
- ▶ Der Anspruch, Haftentlassene in die Gesellschaft einzugliedern wird für die Betroffenen spürbar erlebbar, in dem direkt auch Vertreter aus der Gesellschaft mit ihnen arbeiten und ein Stück weit den aufnehmenden Teil der Gesellschaft repräsentieren.
- ▶ Der Charakter dieser Arbeit stellt neben dem professionellen Handeln der Hauptamtlichen einen eigenen Wert dar.
- ▶ ...



# Was bedeutet Ehrenamt aus Sicht der Gefangenen?

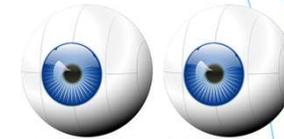


„Mein Betreuer bringt mir sehr viel mit. Nichts Materielles.

Das, was ich diesbezüglich benötige, kann ich mir beim Einkauf kaufen. Er bringt mir Hoffnung, Zuversicht, Ansprache, Perspektive und Halt mit, aber auch sehr viel Spaß. Lachen ist wichtig. Ich kann ein klein wenig an Entwicklungen teilnehmen, die draußen ablaufen, während ich im Gefängnis sitze. Das ist für mich als Langstrafiger ein Hoffnungsschimmer.“

T. W., JVA Heimsheim 2017

# Was bedeutet Ehrenamt aus Sicht der Ehrenamtlichen?



"Bei den Besuchen wollte ich ihm einfach eine Ansprechpartnerin sein. Eine Vertrauensperson, mit der er über alles reden kann, ohne dass es in der Akte landet und im nächsten Bericht an das Gericht festgehalten wird. In den Zeiten der Lockerungen, seiner ersten begleiteten Ausgänge, war es mir wichtig, ihm ein Alltagsbegleiter zu sein - kritisch und, wo sinnvoll, unterstützend. Ein Alltagsbegleiter, der ihn unterstützt, wieder mit der Welt "draußen" vertraut zu werden. Die Entwicklung meines Klienten ist so, dass ich ihm zutraue, die Freiheit mit seinen Herausforderungen zu bewältigen. Das Gefühl, dann auch meinen Anteil daran zu haben, ist für mich der Erfolg und der Lohn meiner Arbeit und die Auseinandersetzung mit Gefangenschaft und all seinen Begleitumständen und Folgen ist für mich ein Lernprozess, der mich bereichert."

# Grenzen des Ehrenamtes



Jede  
Vollzugsanstalt  
kocht ihr eigenes  
Süppchen!

# Grenzen seitens der Justiz

schlechte Besuchszeiten

Wenig Akzeptanz beim  
allgemeinen Vollzugsdienst



Überzogene und  
willkürliche  
Einlasskontrollen

Keine klaren Regelungen,  
was mitgebracht werden darf

Kein Ansprechpartner in  
der JVA

Wenig Interesse an Kooperation,  
auch bei den Fachdiensten

# Grenzen bei den Ehrenamtlichen

Unklare  
Motivation

Helfersyndrom

Eigene Defizite  
ausgleichen wollen

Keine Hilfe  
zur  
Selbsthilfe

Nähe - Distanz

Fortbildungsresistent

Religiöse  
Eiferer



# Grenzen bei Gefangenen

Menschlich und fachlich nicht  
erreichbar

komplexe Problemlage

beziehungsunfähig

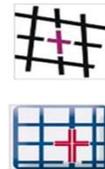
Die Schnorrer

Die Opfer

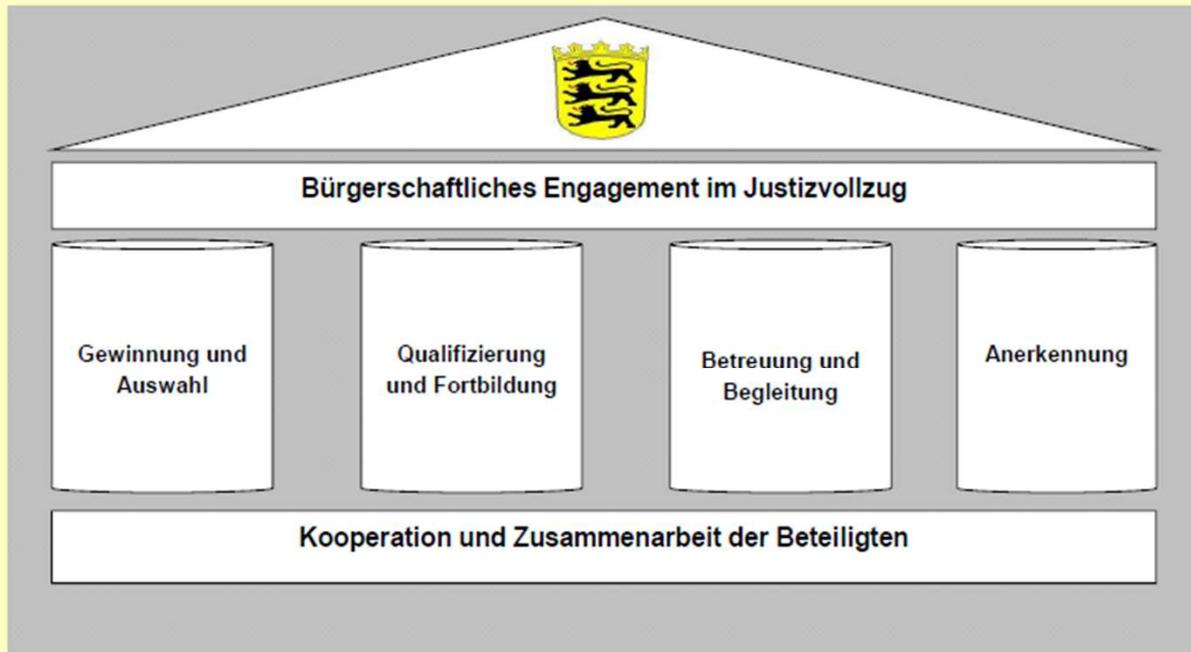




Mitglieder des Fortbildungsverbands



# Vier-Säulen-Modell



Folie 10 Stand: 01.01.2001

  
Baden-Württemberg  
JUSTIZMINISTERIUM

# Ehrenamt bei der Sozialberatung Ludwigsburg



- gegründet 1979 und als e.V. eingetragen
- entstanden aus dem Ehrenamt
- erste Wurzeln bereits Anfang des 19. Jahrhunderts
- 13 hauptamtliche SozialarbeiterInnen
- 2 Verwaltungskräfte
- 2-3 Praktikanten
- ca. 25 ehrenamtliche Mitarbeiter
- 3 Arbeitsbereiche
  - \* Straffälligenhilfe
  - \* Gewaltprävention
  - \* Schuldnerberatung

# Ehrenamt bei der Sozialberatung Ludwigsburg



## *Aufgabengebiete von ehrenamtlichen Mitarbeitern*

<b>Gruppenarbeit</b> → Gesprächs- und/oder Freizeitgruppen	<ul style="list-style-type: none"><li>- in der Beratungsstelle/Mittwochsgruppe</li><li>- in der Sozialtherapie/Montagsgruppe</li><li>- in der SSR/Montagsgruppe???</li><li>- Freizeitangebote (Kegeln, Internet-Kurs, PC-Kurs, Ausflüge)</li></ul>
<b>Einzelbetreuung</b> → fehlende soziale Bindungen ersetzen und den Aufbau neuer Kontakte fördern, Freizeitgestaltung	<ul style="list-style-type: none"><li>- von inhaftierten Menschen, z. B. auf dem Hohenasperg</li><li>- ( Besuche, Begleitung bei Ausgängen ...)</li><li>- Weiterbetreuung in der Entlassungsphase (Freizeitgestaltung bei Wochenendurlaub)</li><li>- Betreuung nach der Entlassung für ca. 6 Monate</li><li>- Betreuung von älteren, kranken, vereinsamten Menschen</li><li>- Schuldenregulierung/Umgang mit Geld (Haushaltsbuch führen, Einnahmen-/Ausgaben-Aufstellung, Einkaufen gehen, Sichten von Schuldenunterlagen, Gläubigeraufstellung machen)</li></ul>

# Ehrenamt bei der Sozialberatung Ludwigsburg



## Gewinnung von Ehrenamtlichen:

- Mitglied im Netzwerk Ehrenamt in der Stadt Ludwigsburg
  - \* gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
  - \* Ehrenamtmesse
- Vermittlung durch städtische Anlauf- und Beratungsstelle BE
- Pressearbeit allgemein
- Presse: "Ihr Einsatz bitte" - ein Angebot der Ludwigsburger Kreiszeitung

# Ehrenamt bei der Sozialberatung Ludwigsburg



## Qualifizierung und Fortbildung

Landesweiter Einführungskurs	<b>Grundkurs</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Führung durch eine JVA</li><li>• Regeln und Strukturen im Justizvollzug</li><li>• Rechte und Pflichten von Ehrenamtlichen</li><li>• Nähe und Distanz</li></ul>	<b>3-4 Fortbildungen pro Jahr</b>
---------------------------------	---	---------------------------------------



# Fortbildung

## für ehrenamtliche Mitarbeiter

Die Sozialberatung Ludwigsburg e. V. und der kirchliche Dienst der JVA Hohenasperg laden ein:

**22. Februar 2016**, 10 - 17 Uhr,  
Beratungsstelle Sozialberatung  
**„Gewaltfreie Kommunikation“**  
Annette Keimburg

**14. Juni 2016**, 17 – 19 Uhr,  
Kirchensaal Hohenasperg  
**„Einführung in das BPG“**  
(Behandlungsprogramm für Gewaltstraftäter)  
Frau Müller, Sozialtherapie

**Oktober, 17 – 19 Uhr,**  
**„Der Umgang mit suchtkranken Menschen“**  
Genaueres Datum und Ort wird noch bekannt gegeben

**12. November 2016**, 10-15 Uhr,  
Beratungsstelle Sozialberatung  
**„Aufnehmen, umlenken, weiterleiten ... „**  
**- Motivierende Gesprächsführung im Umgang mit „Widerstand“ und „schwierigen Zeitgenossen“.**  
Matthias Ruess, therapeutische Ambulanz Stuttgart

Anmeldung: Telefonisch unter 07141-  
297550 oder per email:  
[majer@sozialberatung-ludwigsburg.de](mailto:majer@sozialberatung-ludwigsburg.de)



# Ehrenamt bei der Sozialberatung Ludwigsburg



## Betreuung und Begleitung

- regelmäßige Einzelgespräche, vierteljährlich oder nach Bedarf
- Quartalstreffen der Ehrenamtlichen
- Austausch unter den Ehrenamtlichen
- bei Bedarf Supervision

# Ehrenamt bei der Sozialberatung Ludwigsburg



## Anerkennung

- Jährliche Feier der Stadt Ludwigsburg mit Verleihung der Bürgermedaille
- Teilnahmebestätigung für Fortbildungen
- wertschätzender Umgang und fallbezogene Kooperation auf Augenhöhe
- "immer ein Ohr haben"
- Geschenke und Feste sind bei Ehrenamtlichen eher unerwünscht

# Ehrenamt beim Projekt **L>TSE**



## ▶ Die Situation in NRW:

- ▶ 36 Justizvollzugsanstalten
- ▶ Etwa 2000 Ehrenamtliche im Justizvollzug (lt. JM NRW)
- ▶ Örtliche Einrichtungen der Straffälligenhilfe zur Unterstützung vor Ort, z.B. in Aachen, Köln, Bochum, Bielefeld - aber nicht flächendeckend
- ▶ Überörtliche Einrichtungen zur Unterstützung der Ehrenamtlichen:



# Ehrenamt beim Projekt **LOTSE**



## Öffentlichkeitsarbeit und Akquise

- ▶ Ehrenamtsagenturen
- ▶ [www.projekt-lotse.de](http://www.projekt-lotse.de)
- ▶ Telefonischer Ansprechpartner
- ▶ Messen
- ▶ Pressearbeit
- ▶ LOTSE-Info

## Unterstützung aktiver Ehrenamtlicher

- ▶ Gesprächskreise
- ▶ Seminare / Supervision
- ▶ LOTSE-Info
- ▶ Servicebüro  
(telefonisch / eMail)

# Ehrenamt beim Projekt **LOTSE** Herausforderungen



- ▶ Akquise geeigneter Ehrenamtlicher
- ▶ Konkurrenz anderer ehrenamtlicher Angebote
- ▶ Betreuung der Ehrenamtlichen durch die JVAen

# Ehrenamt beim Projekt **LOTSE** Herausforderungen



- ▶ Akquise geeigneter Ehrenamtlicher
  - ▶ Persönliche Eignung
    - ▶ Motivlage
    - ▶ Zeitliche Rahmenbedingungen
    - ▶ Umfeld Gefängnis
  - ▶ Angebot und JVA-Bedingungen passen nicht überein

# Ehrenamt beim Projekt **LOTSE** Herausforderungen



- ▶ Konkurrenz anderer ehrenamtlicher Angebote
  - ▶ Breites Angebote, insbesondere bei den Ehrenamtlichenagenturen, von Betätigungsfeldern
  - ▶ Angebot und JVA-Bedingungen passen nicht überein
  - ▶ Vergleichsweise hoher Aufwand für Ehrenamt
    - ▶ Dauer Aufnahme JVA
    - ▶ ggf. Vorkurs
    - ▶ Lage der JVAen

# Ehrenamt beim Projekt **LOTSE** Herausforderungen



- ▶ Betreuungssituation in den verschiedenen Anstalten
  - ▶ Hospitation / Vorkurs
  - ▶ Kontakt zum ‚Ansprechpartner Ehrenamt‘
  - ▶ Regelmäßige Treffen zum gegenseitigen Austausch
  - ▶ Information und Anerkennung
  - ▶ ‚keine‘

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!

## Wir freuen uns auf Ihre Anmerkungen

